

# Meisterstück eines Weltbürgers

**Jona:** Theater Weissglut spielte in der Kellerbühne Grünfels «Die Liebe der vier Obersten»

Am Freitagabend hatte Sir Peter Ustinovs Stück «Die Liebe der vier Obersten» in der Kellerbühne Grünfels Premiere. Das Theater Weissglut, unter der Regie von Katja Buser, präsentierte dem Joner Publikum Theaterkunst vom Feinsten.

CORNELIA KÖNIGSLEHNER

Sir Peter Ustinov, geboren in England mit multinationalem Stammbaum, erschuf mit «Die Liebe der vier Obersten» ein «amuse bouche» der Sonderklasse. Mit den vier Titelhelden treffen vier verschiedene Mentalitäten aufeinander. In einem kleinen deutschen Städtchen stationiert, vertreiben sich die vier Obersten ihre Zeit mit etwas politischem Géplänkel und Erzählungen von zu Hause. Aber sehnen sie sich wirklich heim? Ihr dringendster Wunsch ist es vielmehr, ihr Büro in das nahe gelegene Schloss zu verlegen, das von einer undurchdringlichen Dornenhecke umgeben ist. Auf normalem Wege kommt man da nicht durch; aber dann erhalten die vier geradezu ungewöhnliche Hilfe.

Mit dem mysteriösen Erscheinen von Carabosse und Donovan ist der märchenhafte Verlauf der Geschichte gesichert. Die «böse (männliche) Fee» mit westernartigem Erscheinungsbild und die «gute (weibliche) Fee», in unschuldigem Weiss, wollen den vier Obersten helfen, ins Schloss zu gelangen. Im Schloss angekommen, wird jeder der vier Soldaten seiner Illusion, in Bezug auf die Liebe, gegenübergestellt und kehrt ernüchtert aus dem eigenartigen Spiel zurück.

Sir Peter Ustinov, der Autor, wurde 1921 in England geboren. Ausserhalb des englischen Sprachraumes ist er



Das Ensemble des Theaters Weissglut auf der Bühne im Grünfels. Cornelia Königslehner

vor allem als grandioser Schauspieler bekannt geworden, seit einigen Jahren auch als unermüdlicher Unicef-Botschafter. Weniger bekannt ist auf dem Kontinent hingegen, dass er auch als Autor von Romanen, Erzählungen, literarischen Sachbüchern und eben Theaterstücken hervorgetreten ist.

Heute lebt der Weltbürger in der Nähe des Lac Léman. In seiner Autobiographie erzählt Ustinov unter anderem, aus was für einer multinationalen Familie er stammt. Seine Urgrosseltern lebten in Russland, England, Frankreich, Äthiopien und – in Rheinfelden bei Basel. Es könnte ihm also tatsächlich in die Wiege

gelegt worden sein, dass er einmal ein Stück schreiben würde, wo sich ein Franzose, ein Engländer, ein Russe und ein Amerikaner begegnen.

## Ein humorvolles Stück

In der Region hat sich das Theater Weissglut längst einen Namen als professionell auftretende Laien-Theatergruppe gemacht. Nach Stücken wie «Die kahle Sängerin», «Spiel im Schloss» und «Zeugin der Anklage» bringt die Truppe unter der Regie von Katja Buser diesen Frühling «Die Liebe der vier Obersten» auf die Bühne. Klar ist, dass die Theatergruppe einmal mehr sehr viel

Feingefühl bei der Auswahl des Stückes gezeigt hat. Ein leichtes, humorvolles Stück, das genau auf die Laien massgeschneidert ist. Mit bemerkenswerten schauspielerischen Leistungen und grosser Leidenschaft fürs Theater schafften es die Protagonisten, das Publikum zu begeistern und in die Welt der Märchen zu entführen. Durch ein einfaches Bühnenbild wurde das Können der Schauspieler noch hervorgehoben. So kam der Theaterliebhaber einmal mehr voll auf seine Rechnung.

Weitere Vorstellungen: Freitag, 26. März und 2. April, 20.15 Uhr, Samstag, 27. März und 3. April, 20.15 Uhr, Sonntag, 28. März, 20.15 Uhr.